**Hans-Christian Limmer: Pottsalat kontert mit Bunter-ist-besser-Bowl**

**Lieferdienst will Gewinne aus Aktions-Bowl an gemeinnützige Organisation spenden und ruft Kunden auf, Vorschläge einzureichen**

+++ „Können nicht einfach zur Tagesordnung übergehen“: Pottsalat bringt Aktions-Bowl in die Stores

+++ Alle Gewinne aus dem Verkauf der Bunter-ist-besser-Bowl will das Unternehmen an eine gemeinnützige Organisation spenden, die sich für Vielfalt und Demokratie einsetzt

+++ Pottsalatkunden sollen mitbestimmten: Vorschläge für förderungswürdige Vereine erbeten

Pottsalat geht in die Offensive und bringt eine Bunter-ist-besser-Bowl ins Programm. Damit will der auf gesunde Salate und Bowls spezialisierte Lieferdienst nach der Trennung von Investor Hans-Christian Limmer auf die anhaltende Kritik im Netz kontern und ein weiteres Zeichen für Demokratie und Vielfalt und gegen Rechtsextremismus setzen. Der Lieferdienst aus Essen und der Unternehmer hatten sich getrennt, nachdem Vorwürfe bekannt wurden, dass Limmer zu einem Treffen der „Neuen Rechten“ miteingeladen haben soll. Als erste Reaktion auf die Berichterstattung nach Bekanntwerden der Vorwürfe gegen Limmer hatte das Unternehmen sein Logo angepasst und um ein durchgestrichenes Hakenkreuz in Pottsalat-Grün ergänzt.

„Wir lieben es bunt und vielfältig wie die Speisen, die wir anbieten, und deswegen gehen wir mit unserer neuen Bunter-ist-besser-Bowl in die Offensive“, sagt Pottsalat-Mitgründer und Geschäftsführer Ben Küstner. „Wir können jetzt nicht einfach so zur Tagesordnung übergehen und so tun, als ob uns das alles gar nichts angeht“, so Küstner weiter.

**Gewinne der Bowl gehen an gemeinnützigen Zweck**

Doch bei der Aktions-Bowl will es das Unternehmen nicht belassen. Alle Gewinne aus der „Bunter-ist-besser-Bowl“ will Pottsalat darüber hinaus für einen gemeinnützigen Zweck spenden. „Wir möchten damit eine Organisation unterstützen, die sich täglich für Demokratie und Vielfalt einsetzt“, sagt Ben Küstner. Denn so ein Engagement sei nur dann wirklich authentisch, wenn man sich daran nicht bereichere, führt der Pottsalat-Mitgründer aus.

**Pottsalatkunden können abstimmen: An wen soll gespendet werden?**

Einen konkreten Verein oder Organisation hat Pottsalat noch nicht bestimmt. Dafür will das Unternehmen seine Kunden einbinden. „Alle Kunden, die die Bunter-ist-besser-Bowl bestellen, können zwei Wochen lang Vorschläge einreichen, für welchen gemeinnützigen Zweck wir spenden sollen“, erläutert Ben Küstner. Im Anschluss daran soll die Pottsalat-Community über die Vorschläge abstimmen und mitbestimmen, an wen die Gewinne aus der Bowl gespendet werden.

*285 Wörter, 2.062 Zeichen inkl. Leerzeichen*

**Pressekontakt Pottsalat:**  
Wolfgang Gottbrath

Mail: [presse@pottsalat.de](mailto:presse@pottsalat.de)  
Mobil: 0176-21637799

**Über Pottsalat**

Pottsalat ist der auf vollwertige Salate und Bowls spezialisierte Lieferservice mit Hauptsitz in Essen. Das Salat-Start-up wurde im Oktober 2016 mit dem Ziel gegründet, ruhrgebietsweit mit ökologisch verpackten Salaten eine gesunde Alternative zu den üblichen „Plastikschälchen-Liefersalaten“ zu etablieren. Gründer und Geschäftsführer der Pottsalat GmbH sind die Gelsenkirchener Alexandra Künne (\*15.09.1986), Pia Gerigk (\*18.11.1985) und Ben Küstner (\*12.11.1984). Das Unternehmen wird von namhaften Investoren unterstützt. 2018 steigen Johannis Hatt, Kai Seefeldt und Oliver Weimann über ihre Beteiligungsgesellschaften als Business Angels bei Pottsalat ein; in einer zweiten Finanzierungsrunde im Juni 2019 folgt Matthias Willenbacher. Seit Ende 2019 betreibt Pottsalat seine zweite Ruhrgebietsfiliale in Dortmund. Das Liefergebiet umfasst nunmehr inzwischen den Großteil Essens sowie Teile Mülheims an der Ruhr, Oberhausens und Gelsenkirchen sowie Dortmund. 2020 folgt der Umzug in den neuen Pottsalat-Flagship-Store in bester Lage in der Essener Innenstadt sowie der Ausbau von Partnerschaften, wie etwa mit dem TV-Koch Frank Rosin. 2019 erreicht das Unternehmen erstmals einen Jahresumsatz von über einer Million Euro. Diese Marke knackt Pottsalat 2021 bereits im ersten Quartal. Im April 2021 gibt das Unternehmen den Einstieg der beiden BackWerk-Gründer und „Hans im Glück“-Gesellschafter Dr. Hans-Christian Limmer und Dr. Dirk Schneider als neue Investoren bekannt. Seit 2022 veröffentlicht Pottsalat als erster Lieferdienst in Deutschland einen Klimaschutzbericht und wirtschaftet fortan klimapositiv: Es gleicht seine jährlich entstandenen CO2-Emissionen nicht nur aus, sondern verdoppelt die Ausgleichsaktivitäten noch. Im Mai 2022 schafft das Unternehmen den Sprung über den Rhein und startet mit einem Standort in Düsseldorf durch, während es im Juli 2022 seine erste Filiale außerhalb des Ruhrgebietes in Mainz als Franchise-Standort eröffnet. Im September 2022 startet Pottsalat in Köln durch, dem fünften neuen Standort in dem Jahr. In Duisburg eröffnet das Unternehmen seinen sechsten Store im Oktober 2022, gefolgt von Bochum im Dezember. Mit einer weiteren erfolgreichen Investmentrunde der Bestandsinvestoren startet Pottsalat ins Jahr 2023 und eröffnet daraufhin im April in Münster und im Juli in Frankfurt seinen achten und neunten Standort. Anfang 2024 trennen sich Pottsalat und Hans-Christian Limmer, nachdem Vorwürfe bekannt wurden, dass Limmer zu einem Treffen der „Neuen Rechten“ miteingeladen haben soll.